

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 5 (1883)

Heft: 15

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 15 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau L. in A. Für Beantwortungen im Briefkasten wie feinerlei Gebühr entgegenommen, wir lassen daher den eingestandenen Betrag an Sie zurückgeben. Dagegen können wir uns nicht verpflichten, gewünschte Beantwortungen auf vorgegebene Zeit zu erledigen. Es geben wöchentlich so viele Anfragen ein, daß wir selten im Falle sind, Alles in einer Nummer zu erledigen. Nach schlimmer ergeht es denjenigen Anliegen, die private Abwandlung erfordern; diese sind oft, beim besten Willen, den freundlichen Wünschen gerecht zu werden, auf längere Warten angewiesen. — Zum Vertreiben der Warzen bedient man sich folgender Mittel: Man schält die Hornschicht behutsam ab, ohne daß Blutung entsteht, und legt dann in Weinreiß getrocknete Kompressen auf, die man wiederholt, so bald sie trocken geworden sind. Man darf dazu keine Zeit, so macht man die Unschädlichkeit, was natürlich die Heilung verzögert. Die Warzenmasse verweilt sich in einer graue, schwärzpunktirte Schicht, die man abzieht und wieder mit Eiweiß äst. So fährt man mit Vermeidung jeder Blutung 6—8 Tage lang fort, bis auch die kleinste Spur der Warze verschwunden ist. Das Verfahren läßt sich auch bei Hühneraugen anwenden.

A. P. Der Geruch von Terpentin ist den Mäusen zuwider. Verstopfen Sie die Löcher mit Papier oder Zeugpropfen, die mit dem Oleum getränkt sind, so wird der Kasten verschont bleiben. — Für Befüllung von Wanzen gibt es einige probate Mittel. Ist eine Bettstelle mit diesem Ungeziefer behaftet, so streicht man die Böden und Türen dervielst jorfältig mit Unschlitt aus. Gilt es dagegen Wände und Böden eines Zimmers davon zu befreien, so legt man ein Bündel der an Wegen, auf Schutt oder an Mauern wachsenden Stinkkreise (Lapidum radicale) in dasselbe, so wird man in kurzer Zeit an den Zweigen und Blättern deselben ganze Klumpen dort finden. Eine nachherige Auswaschung mit einer soischen Alkoholösung oder ein Ausstreichen der Türen und Räumen mit Unschlitt wird auch die Brutt vollständig zerstören.

Rosafie G. in B. Die vom Schweize oder von der Sonne entstandenen gelben Flecken im blauen Kleide entfernen Sie folgendermaßen: Mit Salmiakgeist, der zur Hälfte mit Wasser verdünnt ist, bestreicht man den Stoff (gleichviel, Wolle oder Seide) und überreibt die betreffenden Stellen mit einem Reisknödel des nämlichen Stoffes, worauf die Farbe zurückkehrt. Soll der Gegenstand nachher ausgeplättet werden, so darf dies nicht gleichzeitig geschehen. — Die lästigen Flecke aus schwarzen Kleidern behandeln Sie folgendermaßen: Man hält eine Hand voll Feigenblätter in 3 Liter Wasser, bis das Wasser zur Hälfte eingetrocknet ist. In diesen Abfluß taucht man einen Schwamm und reibt damit die Stoffe ab; auf diese Weise lassen sich auch Crepe-Hüte und Schleier wieder auffrischen, doch muß der Schwamm für diesen Stoff gut ausgedrückt werden.

Frau Maria G. in B. Ein Interat in unserem Blatte wird den besten Erfolg haben.

Frauenverein in B. Die neu in den Handel gebrachten Carbon-Natron-Kohlen haben wir selbst in Gebrauch gezogen und finden sie von uns als ganz vorzügliches Präparat bejundert worden. Wie haben verfahrene Tage in geschlossenem Raum damit geplättet und haben nicht den mindesten Rauch noch Geruch verspürt, obwohl wir sonst für dergleichen sehr empfindlich sind. Die Carbon-Natron-Kohle verbindet mit anhaltend starker Heizkraft die angenehme und leichte Handhabung, und es kann zum Glätten damit irgend ein System von Klebeteilen verwendet werden. Ein Versuch damit wird Sie nicht nur zufrieden stellen, sondern sehr erfreuen. Wir haben diese Kohlen verschiedenfern probiren lassen und es wurde uns überall das nämliche günstige Resultat gemeldet. — Die einzige Bezugquelle ist die Firma Steinlin zur Schlinge in St. Gallen. Ueber die annoncierten Carbon-Natron-Ceisen hatten wir noch keine Gelegenheit, uns ein auf eigene Erfahrung begründetes Urtheil zu bilden; sobald dies geschehen, werden wir Ihnen auch dieses nicht vorbehalten.

F. N. G. Sie sind mit Vergnügen der Abonnementsliste wieder eingereicht; Nachlieferung ist durch die Expedition besorgt, ebenso die Einbanddecken und die Notirung der neuen Adressen. Jahrgang 1879 ist leider vergriffen und unsere Vermüthungen, denselben zurückzufinden, waren bis jetzt umsonst; dagegen ist vielleicht eine freundliche Abonnement, die im Besitz aller Jahrgänge ist, so gefällig, Ihnen die Blätter von 1879 teilsweise abzugeben. —

Die Wiederholung des Gewünschten kann auf die geeignete Art erfolgen.

Frau J. Y. M. Es ist leider wahr, daß das Gebahren eines Theiles unserer männlichen Jugend rücksichtslos ist und roh, aber wir möchten den Müttern und Schwestern doch zu bedenken geben, daß ein Theil der Schulen an diesem Nebel dem Frauengeschlechte muß zugänglich werden. Eine liebevolle, verständige und pflichtgetreue Mutter wird schon früher darauf hin wirken, ihren Söhnen die größteachtung vor dem weiblichen Geschlechte einzubringen, indem sie ihnen ein hohes und schönes weibliches Ideal vorstellt. Ein Sohn, der seine Mutter verachtet, und ein Bruder, der seine Schwester häßlich findet, wird nicht hören können, wenn eine Dame sich irgendwo umsonst nach einem Platz umsieht, es wird auch den alten Mütterchen gerne eine Last abnehmen und sie hülfreich unterstützen, und wird körperliche und geistige Gebrechen seiner Mitmenschen mit den Augen der mitleidvollen Liebe betrachten und beurtheilen, anstatt wie dies so oft geschieht, dieselbe zu einer Zielsetzung des Witzes und Spottes zu machen.

Junge Mutter. Kleiden Sie Ihre kleinen Kinder nicht allzufrühe in sommerliche Stoffe; so lange Frost und Schnee sich bei uns noch so heimisch fühlen, sind die Winterkleider unbedingt geboten.

Kaufstrau in B. Kaufstrau Sie lieber noch lebensfrische Kartoffeln und machen Sie beim Zubrugen in jeden derselben einen Schnitt, damit die scharfen wässrigeren Bestandtheile entweichen können; von wo geschältene Kartoffeln wird das Kochwasser, wenn es zum Kochen gekommen ist, abgeschüttelt und durch reines, frisches Wasser erneut. Auf diese Weise behandelt, bleiben die Kartoffeln noch lange gut und dem Magen zuverträglich.

Briefkasten der Expedition.

E. & Cie., Pertova. Ihre Anweisung vor I. Semester 1883 (Fr. 4. 30) ist uns eingegangen.

E. Schl. in B. Der eingehandte Betrag ermöglicht noch ein paar weitere Entrückungen.

Inserate.

Jedem Ansichtsbegehrten sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizutragen. — Offerten (mit oder ohne Chiffre) werden ohne Namensnennung gegen gleiche Taxe sofort befördert.

1017] Bei einem Lehrer des Kantons Appenzell könnten einige Knaben, welche die Primar- oder Realschule zu besuchen hätten, in Pension genommen werden. — Konditionen sehr billig; familiäre Behandlung, stete Beaufsichtigung, Nachhülfe, gute Kost und Pflege werden auf's Bestimmteste zugesichert. Günstige Referenzen stehen zur Verfügung.

Eine gebildete katholische Tochter, mit den weiblichen Handarbeiten vertraut, besonders im Nähen tüchtig, sowie in Kinderwartung und -Pflege bewandert könnte zu einer braven katholischen Familie auf's Land plaziert werden. [1018]

Gute Empfehlung und Photographic erforderlich. Eintritt auf Anfang Juni.

Ein Fräulein (Schweizerin), gut empfohlen, sucht Stellung als **Gesellschafterin**. [1004]

Eine junge, in Führung eines Ladens und Besorgung der Hausheschäfte praktisch erfahrene Tochter aus guter Familie sucht dem entsprechenden Stellung. Gute Empfehlungen, achtbar Persönlichkeiten anbietet. — Offerten vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“. [924]

Ein treues, williges und reinliches Schweizermädchen findet bei einer bürgerlichen Privatfamilie im Toggenburg einen Platz. Zeugnis erwünscht. Auskunft durch die Expedition. [1037]

1035] Ueber den Sommer wünscht eine Tochter in einem Pfarrhause auf dem Lande, in gesunder Gegend, am liebsten im Oberlande, einen Aufenthalt zu machen, woselbst sie das Kochen gründlich erlernen könnte.

Eine Kindergärtnerin gesucht zu zwei Knaben von fünf und sechs Jahren. [1030]

Ein zuverlässiges Mädchen (Deutsch-schweizerin), das Liebe zu Kindern hat und das Kleidermachen versteht, wünscht passende Stelle, wo es die französische Sprache lernen könnte. [1028]

Zwei Näherinnen wünschen Anstellung in einem Konfektions- oder Weisswaaren Geschäft durch das Plazirungsbureau **Baldin** in Frauenfeld. [1031]

Zwei guterzogene, gebildete junge Töchter, mit besten Zeugnissen und Empfehlungen versehen, suchen sich als Erzieherinnen, Hauslehrerinnen oder Bonnes d'enfants zu plazieren. [1041]

Gefällige Offerten befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Eine Tochter wünscht eine Stelle als Kammermädchen in einer honnethen Familie. [1040]

Offerten sub Chiffre P D 5810 an Orelli Füssli & Cie in Bern.

E wird in ein gutes Haus in Galarate (unweit Mailand) eine tüchtige Köchin gesucht, im Alter von 25—40 Jahren, die treu und fleissig ist und dabei intelligent genug, um sich in die dortigen Gebräuche und Einrichtungen zu gewöhnen. [1038]

Anzeige für Eltern!

959] Eltern, welche gesonnen, ihre Knaben oder Töchter irgend welchen Beruf und mit demselben zugleich die zur Unentbehrlichkeit gewordene französische Sprache erlernen zu lassen, sowie solche, welche ihre Töchter zur Ausbildung in Küche und Haus- und zur Erlernung der Sprache in rechtschaffenen Familien der französischen Schweiz plazirt zu sehen wünschen, mögen sich vertrauensvoll adressiren an die von der hohen Regierung konzessionirte Plazirungsagentur von Schmidt & Studer in Lausanne, place de la Palud, 14.

Für Eltern.

Eine alleinstehende Witwe wünscht zur Gesellschaft ein oder zwei Töchter in Pension zu nehmen. Nebst Erlernung der französischen Sprache könnten sie unter liebevoller, mütterlicher Pflege sich in allen erforderlichen Haus- und Handarbeiten ausbilden. Sehr mässiger Pensions-Preis.

Sich zu wenden an Mme Marie Waelti-Buchi in Fleurier (Neuchâtel). [1039]

Töchter-Pensionat**Mme de Tanczos****Villamont-Dessus in Lausanne**

könnte noch einige junge Töchter aufnehmen. Sorgfältige Erziehung, Familienleben, Unterricht im Hause, auf Wunsch Besuch der höheren Töchterschule.

Referenzen bei Herrn Pfarrer Dupraz, Villamont 6, Lausanne, und Herrn Pfarrer Tissot, Sternenacker, St. Gallen. [1004]

Kleinern Landgeschäften oder Hausirenn wäre günstige Gelegenheit geboten, aus einem Modewaren-Geschäft sehr verkaufliche Artikel zu wirklichen Ausnahmepreisen, um welche sie z. B. an Märkten u. s. w. genügend Absatz fänden, so lange Vorrath, zu beziehen. Näheres bei der Expedition d. Bl. [1032]

ist durch ein seit vielen Jahren bewährtes, ganz vorzügliches Mittel heilbar. Das Glück vieler Familien ist hierdurch wieder hergestellt worden, wie gerichtlich geprüfte Atteste aus allen Welttheilen beweisen. Wegen näherer Auskunft und Erlangung dieses ausgezeichneten Mittels wende man sich vertrauenvoll an **Reinhold Retzlaff**, Fabrikant, in Dresden 10. [943] (M Dr. 1680 L)

Pariser Modelhüte,

garnierte

Damen- & Kinderhüte empfiehlt stetsfort in reicher Auswahl das Modengeschäft von [1043]

L. Künzler-Graf, St. Gallen.

Tournuren

empfiehlt bestens [1034]
August Zollikofer zur Löwenburg,
St. Gallen.

Monogramm-Kautschuk-Stempel.

906] Das Neueste für Wäschegegenstände zum Vordrucken mit Stempelfarbe oder Drucken mit waschächter Farbe, zu Fr. 2.— und Fr. 2. 50 (zwei oder drei Buchstaben enthaltend) sammt Farbe und Kasten, sowie aller Art solide Kautschuk-Stempel besorgt. C. Liebel, Unterbälliz Nr. 5, Thun.

Die**Zürcher Sparherdfabrik**

lieft Sparkochherde für Hotele, Institute und Privaten unter Garantie, ausgemauert à Fr. 40, 68, 75, 85, 96—110 etc. mit Wasserschiff.

Ferner zu billigsten Preisen: Waschkesselferde, Waschmangel, Gläteöfen.

Beste Referenzen. — J. Müller, Ingenieur, Seidengasse 14, Zürich.

Putz-Pomade,

bestes, bewährtes Reinigungsmittel für metallene Gegenstände, per kleine Schachtel à 20 Cts., per grosse à 40 Cts., bei Abnahme von 6 Stück 10% Rabatt, empfiehlt bestens [935]

J. Eicher, St. Gallen, Flaschner und Lampist, Lampen- und Blechwarenhandlung.

Kavier-Lampen

Eisen-Chocolade. Diese seit mehr als 20 Jahren bereitete Chocolade ist das beste Mittel gegen Bleichsucht und Blutarmuth, indem sie die Eigenschaften des Eisens mit denjenigen des sehr nahrhaften Cacaos vereinigt.

Chinawein } bereitet aus bester Königschinarinde und Chinaeisenwein garant. ächt. Malaga.

Zu beziehen aus der Löwen-Apotheke St. Gallen (A. Wartenweiler, C. Ehrenzeller's Nachfolger). [893]

Vitznau.**Hotel und Pension Pfyffer**

ist eröffnet. [901]

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Blumen-Dünger

in Paqueten von 1 Kilo, mit Gebrauchs-anweisung, à 60 Cts. per Paquet, empfiehlt J. Finsler im Meiershof, Zürich.

Bei J. M. Albin, Buchhandlung in Chur, ist zu beziehen:

Aerztlicher Rathgeber für Mütter.

20 Briefe über die Pflege des Kindes von der Geburt bis zur Reife.

von Dr. P. Niemeyr.

Mit 20 Holzschnitten. Preis eleg. gebunden Fr. 8. —

Lehrerinnen gesucht nach Finnland.

An der Privat-Töchterschule in Fredrikshamn, Finnland, sind die Lehrerinnenstellen in den deutschen und französischen Sprache und deren Literatur neu zu besetzen, und haben darauf Rekftirende sich bis zum 1. Juni d. J. an die Schuldirektion zu wenden.

Gegen einen Jahresgehalt von 2000 Franken sammt freier Wohnung, Beleuchtung und Beköstigung in der mit der Schule verbundenen Pension, hat die Lehrerin wöchentlich ein Maximum von 28 Unterrichtsstunden zu ertheilen, die Konversation der Pensionärinnen in den beiden Sprachen zu leiten und an deren Erziehung überhaupt theilzunehmen. In dem Ansueen, das von Taufchein, Zeugnissen über gründliche theoretische und praktische Kenntniß der Sprachen und andern zu Gebote stehenden Zeugnissen begleitet sein muss, soll bemerket sein, ob die Bewerberin in der angegebenen Stundenzahl den Unterricht in den beiden Sprachen oder nur in einer derselben und in letzterem Falle andere Fächer, z. B. Englisch, Zeichnen, Handarbeiten und Schönschreiben zu übernehmen gewillt wäre. Eintritt den 1. September d. J. Näheres durch die Direktion.

Adresse: Direktion der Privat-Töchterschule in Fredrikshamn, Finnland. (Via St. Petersburg.) [1035]

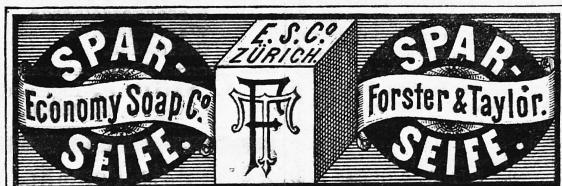
Ferien- oder Sommer-Aufenthalt.

[1042] In einer Privatbesitzung Interlakens kann eine vollkommen eingerichtete Wohnung zur Führung eigenen Haushaltes monat- oder saisonweise gemietet werden. Garten zur Verfügung. — Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Kauflustige für diese schöne Besitzung wollen sich zur Besichtigung des Planes ebenfalls an die Expedition wenden.

Die Schönheit der Frauen

gründet sich hauptsächlich auf zarten und feinen Teint. Damen, denen daran gelegen, solchen zu erhalten und zu pflegen, die Jugendschönheit sich zu bewahren, sowie die Falten des Alters zu beseitigen, sei die **Orientalische Rosenmilch** empfohlen. Dépot bei **J. U. Locher**, Marktgasse, **St. Gallen**, in Flaschen à 3 Franken. [1000]



[1002] Die so beliebte, unübertroffene **Sparseife** ist zu beziehen in allen besseren Spezereihandlungen. — Gebrauchsanweisungen gratis.

VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen. Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON**

979] (M 349/3B) in **Weesp, Holland.**

Van Houten's reiner, löslicher **CACAO**, in $\frac{1}{4}$ -, $\frac{1}{2}$ - und 1-Pfund-Büchsen, empfiehlt **Joh. Gross**, Brühlgasse 43, St. Gallen.



[O. F. 9512]

Liebig's Kinder-Nahrung

zur Herstellung künstlicher Muttermilch

dargestellt in der Fabrik chemisch-pharmaceutischer Präparate von **C. Friederich Hausmann, St. Gallen.**

1009] Keine Mutter sollte versäumen, diese Kinder-Nahrung der Milch für kleine Kinder zuzusetzen, um dadurch dieselbe der Muttermilch gleich zu machen und das Kind vor Verdauungsstörungen zu bewahren.

Aquarien; Tropfstein-Arbeitsausführungen.

987] Unterzeichneter empfiehlt sich zur Erstellung von Tropf-Grotten, Springbrunnensverzierungen, Ausschmückungen von Vorhallen, Salons, Schaufestern, in jeder Ausführung von Tropfsteinen.

J. C. Romann zum „Abendstern“ in Enge bei Zürich.

Ehrendiplom
Bern 1876.

Joachim Bischoff Silberne Medaille
Frankfurt a. M. 1881.

Brühlgasse Eckhaus, St. Gallen — Obstmarkt Herisau, empfiehlt auf bevorstehende Saison sein komplet und frisch assortirtes

grosses Schuhwaaren-Lager

gefälliger Beachtung. Dasselbe ist für jede Bedürfnisse bestens sortirt und bietet neben der bekannten Solidität und Eleganz der Waare weitaus die billigsten Preise.

Grösste Auswahl in allen billigern und gröbneren Sorten Schuhen und Stiefeln.

Alle Bestellungen auf Mass. selbst in den feinsten Nouveautés, sowie alle Reparaturen werden schön und prompt ausgeführt. [1029]

Für Hausfrauen!

Billigste directe Bezugsquelle zu Fabrik-Engros-Preisen und Franko-Lieferung für **Leinwand in allen Sorten.**

Tischtücher und Servietten in Damast und Doppel-Damast in den modernsten und prachtvollsten Dessins. — Leinen-Kaffeetücher, -Handtücher, -Bettüberzüge, -Indelten, -Taschentücher etc.

Alles in garantirt ächter und bester Qualität. Mindestens 30 Prozent Ersparniss gegenüber den billigsten Ladenpreisen.

Heinrich Blum, Export-Geschäft böhmischer Erzeugnisse in Wünsdorf (Böhmen).

Preiscourants und Muster gratis.



En gros

Abr. Zimmermann

in Aarau.

Samen-Handlung,
Kunst- und Handels-Gärtnerei.

Telegr. Adr.: „Baumschulen Aarau“.

Grosse Kulturen von:

Obst- und Zierbäumen,
Sträuchern, Coniferen, Forst-
und Heckepflanzen, Rosen,
Gewächshaus- und Freiland-
Pflanzen.

Handlung in:
Gemüse-, Feld- und Blumen-
Samen, Saatkartoffeln, hol-
ländischen Blumenzwiebeln,
Garten-Instrumenten etc.

Cataloge gratis und franco.

En détail

Aechten Feigen-Kaffee

aus der Fabrik in

Altstetten bei Zürich

lieft der jetzige Fabrikant

[945]

Müller-Landsmann, Lotzwyl.

983] Auf einer schönen Villa bei Luzern, fünf Minuten von der Pfarrkirche und der schönen Promenade vom National- und Schweizerhof vom National- und Schweizerhof entfernt, könnte eine schöne möblierte Wohnung mit 8 Betten, mit oder ohne Pension, auf Mitte Mai bezogen werden.

Adresse: P. P. 88, Luzern.

Für Eltern.

Jünglinge von 14 bis 16 Jahren finden günstige Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache.

C. Vaucher, Instituteur, Verrières.

Commissionsbank

Jac. Bär & Cie
Rorschach.

1013] Prospekte über billige u. solide Anlehnloose versenden gratis.

Gestickte Vorhangstoffe,
Bandes & Entredeaux liefert billigst [418]

Eduard Lutz in St. Gallen.
Muster sende franco zur Einsicht.

Spitzen, Sammtbänder, Perlbesätze empfiehlt bestens [1033]

August Zollikofer z. Löwenburg,
St. Gallen.

Gardinen.

978] **L. Ed. Wartmann**, St. Gallen, Thalgarten, Lindenstrasse 21. Fabrikant solider, preiswürdiger Waare. — Muster werden zur Einsicht franko in der ganzen Schweiz versandt.

Angabe des ungefähren Masses, sowie ob in Mousseline, Mousseline mit Guipure-Rand, oder in Tüll gewünscht, erforderlich.

Rothes Zündholz
non plus ultra [1003]
bei **P. L. Zollikofer**, St. Gallen.